

NIEDERSCHRIFT

**ÜBER DIE
SITZUNG DES PLANUNGSAUSSCHUSSES
DES**

REGIONALEN PLANUNGSVERBANDES

SÜDOSTOBERBAYERN

am Dienstag den 12. Juli 2005

im Großen Sitzungssaal

des Landratsamtes Rosenheim

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 11:15 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete um 09:30 Uhr die Sitzung. Er stellte fest, dass die Einladung mit Schreiben vom 10.06.2005 ordnungsgemäß erfolgte. Die Einladung enthielt auch die Tagesordnung. **Der Vorsitzende** begrüßte dann alle Anwesenden. Insbesondere von der Regierung von Oberbayern Herrn Ldt. RD Graßler und Herrn ORR Katzameyer sowie Herrn Regionsbeauftragten Bauer. Bei der Sitzung waren neben dem Vorsitzenden 22 Mitglieder des Planungsausschusses anwesend. Die Anwesenheitsliste ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Einstimmig wurde dann die Tagesordnung beschlossen.

TAGESORDNUNG:

2. **5. Fortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern**
(Teil B / Fachliche Ziele)
Kapitel B V 6, Abbau von Bodenschätzen
 - Behandlung des vom Regionsbeauftragten erstellten endgültigen Entwurfs
 - Beschluss über Antragstellung auf Verbindlicherklärung bei der Höheren Landesplanungsbehörde

3. **6. Fortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern**
(Teil B / Fachliche Ziele)
Wasserwirtschaftliches Vorranggebiet „Daxenthaler Forst“
Änderung der zeichnerisch verbindlichen Darstellung des Ziels B IV 2.2
(Karte 2 Siedlung Versorgung)
 - Behandlung des vom Regionsbeauftragten erstellten Entwurfs
 - Beschluss über Antragstellung auf Verbindlicherklärung bei der Höheren Landesplanungsbehörde

4. **a) Entwicklungskonzept für die Region 18**
 - Sachstandsbericht**b) Ergänzendes Verkehrsgutachten für die Region 18**
 - Sachstandsbericht

5. **Entwurf einer überarbeiteten Verbandssatzung**
 - Sachstandsbericht

6. **Verschiedenes**

Danach wurde in die Behandlung der Tagesordnung eingetreten.

Der Vorsitzende betonte zunächst nochmals die Bedeutung der Bodenschätze bzw. deren Sicherung für die Region Südostoberbayern. Er bat dann den Regionsbeauftragten um Berichterstattung.

TOP 2

5. Fortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern

(Teil B / Fachliche Ziele)

Kapitel B V 6, Abbau von Bodenschätzen

Der Regionsbeauftragte erklärte unter Hinweis auf die Tischvorlage nochmals das umfangreiche Fortschreibungs- und Anhörungsverfahren und ging dann schwerpunktmäßig auf die vorliegenden Ergebnisse ein. Er betonte, dass den Wünschen der Abbaubetriebe und der Gemeinden weitestgehend Rechnung getragen werden konnte. Das im Ergebnis erreichte Ziel einer ausgewogenen Rohstoffsicherung stehe auch im Einklang mit den Belangen von Natur und Landschaft.

Der Vorsitzende bedankte sich beim Regionsbeauftragten für den informativen Vortrag und bat dann um Wortmeldungen.

Bgm. Tischner erklärte, dass er die in der Fortschreibung enthaltenen Beschränkungen zum Nassabbau von Kies (vgl. Zff. 6.3.1 und 6.4.2.1) für zu restriktiv halte. An einem Beispiel aus der Gemeinde Rohrdorf beklagte er, dass die Planungshoheit der Gemeinde hier in praxisfremder Weise eingeschränkt werde.

Der Vorsitzende meinte hierzu, dass die entsprechenden Regelungen wohl grundsätzlich Sinn machten. Das genannte Beispiel müsse lokal zwischen Gemeinde und Genehmigungsbehörde unter Abwägung aller Interessen geregelt werden.

Bgm. **Heinritzi** bemängelte, dass im Regionalplan den Fragen von Abstandsflächen, Wiederverfüllung oder Wasserschutz zu wenig Rechnung getragen werde.

Der Regionsbeauftragte erklärte hierzu, dass diese zweifelsohne sehr wichtigen Fragen im jeweiligen Genehmigungsverfahren behandelt und geregelt werden müssten. Der Regionalplan kann nicht als umfassendes Regelungsinstrument fungieren.

Nachdem es hierzu keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **der Vorsitzende** den Regionsbeauftragten um Berichterstattung zu TOP 3.

TOP 3

6. Fortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern

(Teil B / Fachliche Ziele)

Wasserwirtschaftliches Vorranggebiet „Daxenthaler Forst“

Änderung der zeichnerisch verbindlichen Darstellung des Ziels B IV 2.2

(Karte 2 Siedlung Versorgung)

Der Regionsbeauftragte erklärte unter Hinweis auf die Tischvorlage den Inhalt und die Ergebnisse des Anhörungsverfahrens.

Nachdem es hierzu keine Wortmeldungen gab, wurden auf Vorschlag **des Vorsitzenden** die beiden Fortschreibungen (Tagesordnungspunkte 2 und 3) einstimmig in der Fassung der als Tischvorlage bzw. Anlage hierzu vorliegenden „**Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Südostoberbayern (18), vom 12.07.2005**“ **beschlossen**. Zugleich wurde die Geschäftsstelle beauftragt, bei der Höheren Landesplanungsbehörde Antrag auf Verbindlicherklärung bzw. Veröffentlichung im Oberbayerischen Amtsblatt zu stellen.

TOP 4 a) Entwicklungskonzept für die Region 18

Der Vorsitzende erklärte hierzu, dass die schon seit mehr als 2 Jahren andauernden Bemühungen zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes trotz hoher Vorleistungen des Verbandes bisher erfolglos geblieben seien.

Das zuständige Ministerium habe seine – auch finanzielle – Beteiligung inzwischen praktisch aufgekündigt. Die vielfältigen Probleme in der Region 18 erfordern aber, dass diesen weiter nachgegangen wird.

Mit Landrat Steinmaßl, dem hier die Federführung obliegt, habe er deshalb vereinbart, dass nochmals ein Gespräch beim Staatsminister Dr. Wiesheu gefordert bzw. daneben Kontakt mit der IHK München aufgenommen wird.

Das Thema sollte spätestens bei der nächsten Verbandsversammlung zum Schwerpunkt gemacht werden.

TOP 4 b) Ergänzendes Verkehrsgutachten für die Region 18

GF Prentl berichtete unter Hinweis auf die Tischvorlage über Umstände und Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung eines ergänzenden Verkehrsgutachtens.

MdL a. D. Dingreiter schlug vor, die Oberste Baubehörde einzuladen, sich von dieser die aktuellen Ausbaupläne in der Region erklären zu lassen und dann die eigenen Prioritäten zu artikulieren und einzufordern. Oberbayern werde hier offensichtlich benachteiligt. Im übrigen lassen die Mauteinnahmen hoffen, dass künftig wieder mehr Geld in den Straßenbau fließen wird.

Niederschrift über die Sitzung des
Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes
Südostoberbayern am 12. Juli 2005 in Rosenheim

Der Vorsitzende erklärte, dass sich dieser Vorschlag mit seinen Überlegungen decke. Auch dieses Thema könnte bei der nächsten Versammlung zu einem zusätzlichen Schwerpunkt gemacht werden. Die Geschäftsstelle wird hier das weitere veranlassen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste der Planungsausschuss einstimmig folgenden **Beschluss**:

„Von der Erstellung eines ergänzenden Verkehrsgutachtens für die Region Südostoberbayern wird abgesehen.“

TOP 5 **Entwurf einer überarbeiteten Verbandssatzung**

GF Prentl teilte mit, dass die Verbandssatzung den Vorgaben des novellierten Landesplanungsgesetzes angepasst und deshalb überarbeitet werden müsse. Der Entwurf werde der nächsten Versammlung (im Spätherbst) zur Abstimmung vorgelegt. Betroffen davon ist insbesondere der Wegfall des Beirats, die Stärkung des Ausschusses sowie die bisherige Entschädigungsregelung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, erklärte **der Vorsitzende** die Sitzung um 11:15 Uhr für beendet.

Rosenheim, den 18. Juli 2005

.....
Dr. Max Gimple
Landrat und Verbandsvorsitzender

.....
Gerhard Prentl
GF